

Großes Sommerfest am Danelchristelgut

Wospie

Lebenshilfe Aue blickt zum Sommerfest am 27. Juni auf 25-jähriges Bestehen zurück

26.6.15

Aue. Die Lebenshilfe Aue wurde vor 25 Jahren von engagierten Eltern ins Leben gerufen. Inzwischen hat sich die Anzahl der Mitglieder von damals (35) auf 71 mehr als verdoppelt. 1991 gab es das erste Sommerfest auf dem Gelände der Kinderklinik. Seit zehn Jahren wird auf dem Danelchristelgut in Lauter in familiärer Atmosphäre gefeiert.

Am 27. Juni steigt die große Jubiläumsparty. Der Verein lädt Menschen mit und ohne Behinderungen dazu ein, gemeinsam von 14 bis 18 Uhr fröhlich zu feiern. „Wir haben eine Menge zu bieten, erstmals wird auch Zeichentalent Ralf Alex Fichtner mit von der Partie sein und mit seinem spitzen Zeichenstift die Besucher porträtieren“, sagt Harald Englert. Der Vizechef der Lebenshilfe hat den Hut für die Organisation auf. Zur Seite steht ihm dabei ein großes Helferteam, etwa die fleißigen „Kuchenbackfrauen“ oder Mario Lenk mit seiner mobilen Diskothek. Zum

vielseitigen Programm gehören erstmals die Tanzgruppe Showgard-Jumpcrew aus Borstendorf, die Schwarzwasserperlen und die Sängerinnen Sandra und Susann, die mit Helene Fischer Songs sicher den Nerv der Zeit treffen. Angekündigt sind ebenfalls Zauberclown Freddy, eine Oldtimer-Show und Triker, also

dreirädrige Gefährte. Weiterhin können große und kleine Leute Kerzen gestalten, Puppen bewundern, „Tatoos“ erhalten, Nistkästen bauen, Holz(Kilo)schneiden, Riesenfußball spielen, Kaninchen streicheln oder den Koffer der Wahrnehmungen erkunden. Mit diesem Angebot will Helga Dittrich, Senioren-

und Behindertenbeauftragte des Erzgebirgskreises Besucher sensibilisieren. Denn man kann testen, wie es sich anfühlt, ein Handicap zu haben. Interessenten können zudem mehr zur Möbelfertigung der Invitaswerkstatt in Schneeberg erfahren. Angekündigt haben sich Vugelbeerprinzessin Heike Siegel und Vugelbeermännl Siegfried Bergk. Die Tombola ist dank vieler Sponsoren mit attraktiven Preisen bestückt. Zudem findet ein Luftballonweitflug statt. Alle Spenden, die an diesem Tag zusammenkommen, dienen der weiteren Arbeit der Lebenshilfe. Dazu gehört seit 2010 die Alpaka-therapie. Mehr zum Thema kann man zum Fest von Familie Zeeh aus Bockau erfahren, die mit ihrer Alpakafamilie zu Gast ist. „Der Umgang mit den Alpakas stärkt die Lebensfreude, fördert Geduld sowie Grob- und Feinmotorik und baut Stress ab“, erklärt Corinna Herrmann, Vorsitzende der Auer Lebenshilfe. kak



Jörg Weißflog (l.), Max Lemberger (8) und Corinna Herrmann, Vorsitzende der Auer Lebenshilfe mit den Alpakas Einstein und Hunter. Foto: K.Kartach